

Probiotika gegen mexikanische Grippe

Einige Internet-News schüren die Hoffnung, dass Probiotika in der Prävention der mexikanischen Grippe – bei uns auch als Schweinegrippe bekannt – sinnvoll sein könnten. Diese Quellen beziehen sich alle auf die gleiche Studie, welche im März veröffentlicht wurde und zeigen soll, dass *B. Koagulans* der Infektion mit einem Influenza A Stamm vorbeugt.

Die Welt sollte deswegen nun wirklich nicht den Atem anhalten, meint ein holländischer Experte.

Die Mexikanische Grippe ist ein brisantes Thema in der internationalen Medienwelt. Gerüchte und Spekulationen über dieses mysteriöse Virus kreisen in einer viel größeren Intensität als das Virus selbst. Zu den vorgeschlagenen „Rettern der Menschheit“ zählen Probiotika. Einige Internet-Quellen verweisen auf das allgemein anerkannte immunsystemstärkende Potential von Probiotika.

Andere wiederum, wie PR Newswire (das sich selbst als den „globalen Führer in der Nachrichten- und Informationsverteilung für professionelle Sprecher“ bezeichnet), beziehen sich auf eine Studie, die in der März Ausgabe des Journal „Postgraduate Medicine“ veröffentlicht wurde. Diese Studie schlussfolgert, dass *Bazillus Koagulans*, welches als „Sustenex“ von Ganeden Biotech auf den Markt gebracht wird, das Risiko einer Infektion mit Influenza A (H3N2 Texas Stamm) signifikant reduzieren könne. PR Newswire und andere weisen darauf hin, dass dies gute Neuigkeiten in Hinblick auf die aktuelle pandemische Bedrohung durch die Mexikanischen Grippe sei.

Mangelnde Transparenz

Eine vorschnelle Schlussfolgerung, laut Dr. Ger T. Rijkers, medizinischer Immunologe am Medical University Centre Utrecht (Niederlande).

Er erklärt: „Ganz prinzipiell hätte dieser Artikel in Postgraduate Medicine niemals publiziert werden dürfen. Der Autor ist der Leiter jener Forschungsgesellschaft welche von Ganeden Biotech angeworben wurde, um diese Studie zu machen. Allerdings wird in diesem Artikel kein Interessenskonflikt erwähnt.“ Rijkers hält dies für höchst verdächtig und meint auch, dass er von den Ergebnissen nicht beeindruckt sei. „Der ganzen Studie fehlt jede Form von Transparenz.“

Die Studie beinhaltet In vitro-Experimente mit Blutproben, die von 10 Personen entnommen wurden. Ihre Blutzellen wurden entsprechend angezchtet und die Höhe von zwei Immunmarker-Moleküle wurde vor und nach der viralen Exposition gemessen: Interferon- γ und TNF- α . Interferon- γ , erklärt Rijkers, ist der wichtigste Marker für die immunologische Abwehr; jedoch zeigte sich nur bei TNF- α ein signifikanter Anstieg nach der viralen Exposition – jedoch nur auf eines der getesteten Viren: H3N2.

„Für H1N1, jene Subspezies, zu welcher das aktuelle Virus gehört, war keine signifikante Differenz nachweisbar“, zeigt Rijkers auf. „Vielmehr wurden die Ergebnisse in einer Art präsentiert, die es nicht erlaubt, die tatsächlichen Daten zu sehen. Man würde vier Spalten in einer Ergebnistabelle erwarten: den fraglichen Wert vor und nach der viralen Exposition der Blutprobe, entnommen vor und nach der Anwendung von Probiotika. Erstaunlicherweise wurde nur eine Spalte präsentiert, um die Differenzen aufzuzeigen. Alles in allem scheint dieser Artikel für mich obskur – ganz zu schweigen davon, dass die Ergebnisse auf die Mexikanische Grippe keinesfalls hochgerechnet werden können.

Überbewertet

Rijkers bestätigt die Ergebnisse von früheren Studien, welche zeigen, dass Probiotika die Dauer einer gewöhnlichen Erkältung reduzieren können – wenn auch nicht immer ihre Entstehung verhindert werden kann. Hier handelt es sich um Rhinoviren, nicht so bei Influenza.

Angesichts des nachgewiesenen Effekts von Probiotika auf das Immunsystem – diese aktivieren sogenannte dendritische Zellen, welche wiederum die Aktivität der T-Helferzellen des Immunsystems fördern – schließt er einen potentiellen Effekt von Probiotika bei Influenza Viren, inklusive jenen der Mexikanischen Grippe, nicht aus. Dennoch warnt er vor vorschnellen Schlussfolgerungen.

„Abgesehen davon“, bemerkt er, „glaube ich, dass die Bedrohung durch die Mexikanische Grippe überbewertet wird. Virologen erwecken den Anschein, als ob wir Menschen komplett wehrlos gegen dieses Virus seien. Damit unterschätzen sie jedoch vollkommen das Potential unseres Immunsystems.“

Mehr Informationen:

Originalartikel in Postgraduate Medicine (März 2009):

http://www.postgradmed.com/index.php?free=pgm_03_2009?article=1971&ex=1971
(Klicken Sie auf den letzten Link im „Fast track“-Abschnitt der Kolumne auf der linken Seite

Fromme Wünsche von PR Newswire:

<http://news.prnewswire.com/DisplayReleaseContent.aspx?ACCT=104&STORY=/www/story/05-05-2009/000501953&EDATE=>

Wunschdenken auf der Yahoo-Nachrichtenseite:

<http://buzz.yahoo.com/article/1:REUTERS:8347918344cd70e8d5640ef8dc05c412/Study-shows-that-taking-probiotics-helps-defend-against-Influenza-A>